

Hochlastzeitfenster 2017 für atypische Netznutzung gemäß § 19 Abs. 2 Satz 1 StromNEV

Letztverbraucher mit atypischen Verbrauchsverhalten können gemäß § 19 Abs. 2 Satz 1 der Stromnetzentgeltverordnung ein Sonderentgelt für die Netznutzung beantragen.

Ist auf Grund vorliegender oder prognostizierter Verbrauchsdaten oder auf Grund technischer oder vertraglicher Gegebenheiten offensichtlich, dass der Höchstlastbeitrag eines Letztverbrauchers vorhersehbar erheblich von der zeitgleichen Jahreshöchstlast aller Entnahmen aus dieser Netz- oder Umspannebene abweicht, so haben Betreiber von Energieversorgungsnetzen diesem Letztverbraucher in Abweichung von § 16 ein individuelles Netzentgelt anzubieten, das dem besonderen Nutzungsverhalten des Netzkunden angemessen Rechnung zu tragen hat.

Nach der Festlegung der Bundesnetzagentur zur Genehmigung individueller Netzentgeltvereinbarungen (Stand 11. Dezember 2013) ergeben sich folgende Hochlastzeitfenster für 2017:

Jahreszeit / Entnahmeebene	Anfang / Ende	Hochlastzeitfenster
Mittelspannung		
Frühling	01. März bis 31. Mai	10:00 - 13:00
Sommer	01. Juni bis 31. August	11:15 - 12:45
Sommer	01. Juni bis 31. August	14:15 - 15:15
Herbst	01. September bis 30. November	10:30 - 13:00
Herbst	01. September bis 30. November	14:30 - 18:45
Winter	01. Dezember bis 28. / 29. Februar	09:45 - 12:45
Winter	01. Dezember bis 28. / 29. Februar	14:15 - 16:00
Winter	01. Dezember bis 28. / 29. Februar	17:00 - 18:30
Umspannung M/N		
Herbst	01. September bis 30. November	17:00 - 20:00
Winter	01. Dezember bis 28. / 29. Februar	17:00 - 20:00
Niederspannung		
Herbst	01. September bis 30. November	16:45 - 19:45
Winter	01. Dezember bis 28. / 29. Februar	17:00 - 20:00

Die Hochlastzeitfenster sind ausschließlich an Werktagen gültig. Wochenenden, Feiertage und maximal ein Brückentag sowie die Zeit zwischen Weihnachten und Neujahr gelten als Nebenzeiten.

Zur Inanspruchnahme des Sonderentgelts müssen weiterführende Bedingungen erfüllt sein.

Insbesondere sind das:

- eine Bagatellgrenze, die jährliche Entgeltreduzierung muss mindestens 500,00 € betragen
- der maximale Energiebezug (Maximallast) des Netzkunden innerhalb der Hochlastzeitfenster muss erheblich unter seiner Jahreshöchstlast liegen:
 HS 10 Prozent, HS/MS 20 Prozent, MS 20 Prozent, MS/NS 30 Prozent, NS 30 Prozent
- Zusätzlich muss die Verlagerung mindestens 100 kW betragen.

Unsere Öffnungszeiten:

Mo – Mi 8.00-12.00 + 14.00-16.30 Uhr
 Do 12.00-18.00 Uhr
 Fr 8.00-13.00 Uhr

Bankverbindungen

Sparkasse Pforzheim Calw, SWIFT PZHSDE66XXX
 IBAN DE17666500850004880447
 Volksbank Nordschwarzwald eG, SWIFT GENODES1PGW
 IBAN DE97642618530064151000

Ust.-IdNr. DE 144366442

Eingetragen im Handelsregister
 Amtsgericht Stuttgart HRA 341084
 vertreten durch die Werkleiter
 Günther Garbe und Udo Hirrle